

Abhandlungen zum Deutschen und Europäischen  
Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

---

Band 286

# Die Gesellschafterliste in der forensischen Praxis

Eine Untersuchung  
der Rechtsschutzmöglichkeiten gegen  
die Gesellschafterliste anhand einer rechtstatsächlichen  
Darstellung des STAGETEC-Verfahrens unter  
besonderer Berücksichtigung der Position  
des Mehrheitsgesellschafters

Von

Anna Katharina Felzen



Duncker & Humblot · Berlin

ANNA KATHARINA FELZEN

Die Gesellschafterliste in der forensischen Praxis

# Abhandlungen zum Deutschen und Europäischen Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

Herausgegeben von

Professor Dr. Holger Fleischer, LL.M., Hamburg

Professor Dr. Jens Koch, Köln

Professor Dr. Hanno Merkt, LL.M., Freiburg

Professor Dr. Gerald Spindler †

Band 286

# Die Gesellschafterliste in der forensischen Praxis

Eine Untersuchung  
der Rechtsschutzmöglichkeiten gegen  
die Gesellschafterliste anhand einer rechtstatsächlichen  
Darstellung des STAGETEC-Verfahrens unter  
besonderer Berücksichtigung der Position  
des Mehrheitsgesellschafters

Von

Anna Katharina Felzen



Duncker & Humblot · Berlin

Die rechtswissenschaftliche Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
hat diese Arbeit im Jahr 2024 als Dissertation angenommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten  
© 2026 Duncker & Humblot GmbH, Berlin  
Satz: 3w+p GmbH, Rimplar  
Druck: Beltz Grafische Betriebe GmbH, Bad Langensalza

ISSN 1614-7626  
ISBN 978-3-428-19542-8 (Print)  
ISBN 978-3-428-59542-6 (E-Book)

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 ☺

Verlagsanschrift: Duncker & Humblot GmbH, Carl-Heinrich-Becker-Weg 9,  
12165 Berlin, Germany | E-Mail: [info@duncker-humblot.de](mailto:info@duncker-humblot.de)  
Internet: <https://www.duncker-humblot.de>

*Meinen beiden Großmüttern  
Ingrid Felzen  
und  
Ingrid im Masche*



## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2024/2025 von der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg als Dissertation angenommen.

Mein Dank gilt zunächst meinem Doktorvater Prof. Dr. Jan Lieder, LL.M. (Harvard). Für die interessanten Gespräche während meiner Zeit am Institut für Wirtschaftsrecht, Arbeits- und Sozialrecht (Abt. I: Wirtschaftsrecht) und die wertvollen Anregungen im Entstehungsprozess dieser Arbeit bin ich sehr dankbar.

Herrn Prof. Dr. Hanno Merkt, LL.M. (Chicago) danke ich für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Den Kollegen vom Lehrstuhl danke ich für die vielen bereichernden Gespräche und die gegenseitige Unterstützung. Dank gebührt auch Dr. Daniel Berneith und Hanna Berneith, die mir mit fachlichen Anregungen und weisem Rat in vielen Momenten weitergeholfen haben.

Für ihren Beitrag zu den rechtstatsächlichen Aspekten dieser Arbeit gilt mein ganz besonderer Dank den Herren Friedrich Salzbrenner und Wolfgang Salzbrenner, die mir für die Arbeit an dieser Dissertation den Zugang zu umfangreichen Hintergrundinformationen aus dem Stagetec-Verfahren ermöglicht haben. Herr Friedrich Salzbrenner ist leider noch vor der Fertigstellung dieser Arbeit verstorben.

In diesem Zusammenhang möchte ich zudem insbesondere Herrn Rechtsanwalt Dr. Nicco Hahn von der Kanzlei Hahn und Partner aus Berlin danken, der sich im Einverständnis mit Herrn Friedrich Salzbrenner wiederholt die Zeit genommen hat, mich bei der Aufarbeitung dieses spannenden Falls zu unterstützen.

Mein besonderer Dank gilt auch meinem Vater Harald Felzen, der mich während meiner gesamten Ausbildungszeit bedingungslos unterstützt und ermutigt hat. Ohne seine Unterstützung wäre mein juristischer Werdegang nicht möglich gewesen. Auch meiner Großmutter Ingrid Felzen und meiner Schwester Antonia Felzen danke ich dafür, dass sie mir in den wichtigen Momenten den Rücken gestärkt haben.

Zuletzt möchte ich mich bei meinem Freund Dr. Nicholas Maciolek bedanken, der mich auf meinem Ausbildungsweg stets unterstützt hat, und sich zudem um diverse wertvolle Anregungen verdient gemacht hat.

Düsseldorf, 21. 07. 2025

*Anna Katharina Felzen*



# Inhaltsübersicht

## *1. Teil*

<b>Einleitung</b>	21
A. Untersuchungsgegenstand	23
B. Gang der Untersuchung	24
C. Terminologie	24
D. Methoden	25

## *2. Teil*

<b>Grundlagen der Gesellschafterliste</b>	27
A. Historie	27
I. Gesetz zur Durchführung der Vierten, Siebenten und Achten Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften zur Koordinierung des Gesellschaftsrechts v. 19. 12. 1985 (Bilanzrichtliniengesetz)	28
II. Gesetz zur Neureglung des Kaufmanns- und Firmenrechts und zur Änderung anderer handels- und gesellschaftsrechtlicher Vorschriften v. 22. 06. 1998 (Handelsrechtsreformgesetz)	28
III. Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen v. 23. 10. 2008 (MoMiG)	30
IV. Gesetz zur Umsetzung der Vierten EU-Geldwäscherichtlinie v. 23. 06. 2017	32
V. Verordnung über die Ausgestaltung der Gesellschafterliste v. 01. 07. 2018 (Gesellschafterlistenverordnung)	32
VI. Gesetz zur europäischen Vernetzung der Transparenzregister und zur Umsetzung der Richtlinie 2019/1153 des Europäischen Parlaments und des Rates v. 20. 6. 2019 zur Nutzung von Finanzinformationen für die Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen schweren Straftaten (Transparenzregistergesetz)	32
VII. Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) v. 10. 08. 2021	33
VIII. Zwischenergebnis	33
B. Inhalt der Gesellschafterliste	34
C. Übergangsregelungen für Altlisten	35
D. Änderung der Gesellschafterliste	36

E. Materiellrechtliche Wirkung der Gesellschafterliste .....	37
I. Formelle Legitimationswirkung .....	37
II. Rechtsscheinsträger .....	44
F. Zwischenergebnis .....	47

### *3. Teil*

<b>Rechtstatsächliche Annäherung: STAGETEC GmbH</b>	48
A. Das STAGETEC-Verfahren im Detail .....	49
I. Hintergründe .....	49
II. Gesellschafterstreit und Verfahrensverlauf .....	53
III. Schadenspositionen .....	65
B. Bedeutung des Verfahrens für die Rechtswissenschaft .....	67
C. Zwischenergebnis .....	69

### *4. Teil*

<b>Die Gesellschafterliste im Hauptsacheverfahren</b>	70
A. Allgemeines .....	70
B. Änderung und Korrektur der Gesellschafterliste .....	71
I. Anspruchsgrundlage .....	72
II. Aktivlegitimation .....	74
III. Kein formelles Konsensprinzip .....	75
IV. Klageart .....	77
V. Passivlegitimation .....	78
C. Unterlassung der Austragung aus der Gesellschafterliste .....	80
I. Anspruchsgrundlage .....	80
II. Klageart .....	81
D. Feststellung isolierter Gesellschafterrechte und -pflichten .....	81
E. Widerklage .....	82
F. Feststellungsklage im Prätendentenstreit .....	83
G. Zwischenergebnis .....	83

*5. Teil*

<b>Einstweiliger Rechtsschutz gegen die Gesellschafterliste</b>	<b>85</b>
A. Vorüberlegungen	86
I. Allgemeine Voraussetzungen	87
II. Bindung des Registergerichts	90
III. Die Bedeutung der Mehrheitsverhältnisse	93
B. Präventiver Rechtsschutz	96
I. Zuordnung eines Widerspruchs	96
II. Verhinderung der Beschlussfassung vor der Gesellschafterversammlung	138
III. Verhinderung der Gesellschafterversammlung	151
IV. Verhinderung der Beschlussausführung	154
V. Verhinderung der Listeneinreichung (Verbotsantrag)	156
VI. Zwischenergebnis	175
C. Nachgelagerter Rechtsschutz	176
I. Korrektur der Gesellschafterliste	176
II. Vorläufige Weiterbehandlung als Gesellschafter	194
III. Verbot strukturändernder Maßnahmen	198
D. Zwischenergebnis	201
E. Fazit	201

*6. Teil*

<b>Kautelarjuristische Ansätze</b>	<b>204</b>
A. Ansatz über den Geschäftsführer	204
I. Mehrere Geschäftsführer als „Einziehungsbremse“	204
II. Abberufung des Geschäftsführers vor Einreichung der neuen Liste	205
III. Weisungserteilung an den Geschäftsführer	207
B. Zwischenergebnis	209

*7. Teil*

<b>Vorschläge de lege ferenda</b>	<b>210</b>
A. Ausschließliche Einreichungszuständigkeit des Notars	210
I. Meinungsstand	210
II. Stellungnahme	211
B. Erweiterte Widerspruchswirkung	212
I. Meinungsstand	212